

## Spontanbewerbung

### Grundlagen

Experten schätzen, dass etwa 15 bis 20 Prozent aller Arbeitsplätze über eine Spontanbewerbung (auch Blind-, Direkt-, Initiativ-, kalte, aktive oder unaufgeforderte Bewerbung) gefunden werden. Gut formuliert und ansprechend präsentiert haben Sie damit insbesondere deshalb gute Chancen, weil Personalverantwortliche diese Art der Bewerbung als Hinweis auf eine starke Motivation der Bewerber interpretieren.

Hinzu kommt der positive Effekt, dass Sie mit Ihrer Bewerbung i.d.R. nicht einer von mehreren Hundert Interessenten

sind, die sich auf eine Stellenausschreibung hin anbieten, sondern dass Sie keine oder nur wenige – direkte – Mitbewerber haben.



### Checkliste

Eine erfolgreiche Spontanbewerbung will geplant und entsprechend konsequent und professionell durchgeführt werden:

- **Analyse:** Erstellen Sie eine fundierte Analyse Ihrer Stärken und Schwächen sowie der Unternehmung.
- **Ziel:** Formulieren Sie klare Ziele und damit auch Zielgruppen bzw. für Sie in Frage kommende Arbeitgeber.
- **Adressat:** Überlegen Sie sich, ob Sie Ihre (Kurz-)Bewerbung nicht direkt der liniensverantwortlichen Person anstelle der Personalabteilung schicken wollen.
- **Marketing:** Marketing in eigener Sache ist bei einer unaufgeforderten Bewerbung doppelt wichtig. Ihnen muss es auf Anhieb gelingen, Aufmerksamkeit und Interesse zu wecken.
- **Unterlagen:** Schicken Sie zunächst eine Kurzfassung Ihrer Bewerbungsunterlagen – auf jeden Fall aber ohne Zeugnisse.